

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 167.

Freitag den 19. Juli

1867.

Die Besteuerung des Gewerbebetriebs im
Umherziehen betreffend.

Anschließend an den Erlass des Herrn Ministerial-Commissarins vom 1. Juli l. J. ertheilen wir den Königlichen Aemtern noch nachstehende Vollziehungs-anweisung.

Alle in Gemäßheit des nassauischen Hausratgesetzes vom 25. September 1862 erwirkten Hausratscheine sind mit dem 30. Juni d. J. erloschen und sind deren Inhaber, wenn sie ihr Gewerbe ferner im Umherziehen betreiben wollen, gehalten, neue Gewerbescheine gegen Entrichtung der Steuer zu lösen. Es ist dieses mit der Aufforderung sich alsbald zur Erwirkung von Gewerbescheinen bei den Bürgermeistern ihres Wohnortes zu melden und mit dem Anfügen, daß Derjenige, welcher ohne Besitz eines Gewerbescheines sein Gewerbe im Umherziehen betreibe, den Strafbestimmungen des §. 40 des Gewerbesteuer-gesetzes vom 30. Mai 1820 unterliege, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die Bürgermeister der Städte und Ortschaften der II. und III. Steuer-abtheilung — Bekanntmachung vom 16. Juni l. J. in der Beilage zu Nr. 24 des Intelligenzblattes — haben die durch Erlass vom 1. Juli vorgeschriebenen Nachweisungen unmittelbar an den Steuerveranlagungs-Commissär des Kreises abzugeben. Die von den Bürgermeistern der Ortschaften der IV. Steuer-abtheilung an die Aemter einzufsendenden Anmeldungen sind von diesen mit den vorgeschriebenen Nachweisungen ebenfalls an die Steuerveranlagungs-Commissare gelangen zu lassen.

Sollten Ansprüche auf theilweise Rückerstattung der in Gemäßheit des §. 8 des Hausratgesetzes vom 25. September 1862 für Hausratscheine entrichteten Stempelabgaben erhoben werden, so ist deshalb Vorlage bei Königlicher Provinzialsteuer-Direction zu Cassel zu machen.

Königliches Finanz-Collegium.

Im Auftrage:

Raub.

vdt. Schröder.

Vorstehender Erlass Königl. Finanz-Collegiums wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach verfahren und die gegebenen Vor-schriften zur Kenntniß der mit Hausratscheinen versehenen und Hausrathandel treibenden Personen bringen, damit sich dieselben danach bemessen.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

Raht.

Ausschreiben. — (Raub.)

Am Abend des 10. l. M. zwischen 10 $\frac{1}{2}$ und 11 Uhr wurde in einer der Straßen von Wiesbaden ein dortiger Einwohner von einem ihm unbekannten Menschen angefallen, zu Boden geworfen und seiner Uhr mit goldener Kette beraubt.

Der Thäter war nach der leider unvollkommenen Beschreibung Seitens des Beraubten ein Mann von unterseitiger Statur und 5 Fuß 7—8 Zoll Größe.

Er war dunkel gekleidet und trug wahrscheinlich einen Rock oder eine Juppe; sodann will der Verauptete dunklen Bart an ihm wahrgenommen haben.

Die geraubte Uhr ist eine schwere silberne Antiquhr mit kreisförmigen Gravirungen auf der Rückseite und der Nummer **17.190**. Die 1 Fuß lange goldeue, aber nicht massive Kette mit Talmihaken besteht aus $1\frac{1}{2}$ Zoll langen Gliedern und länglichen Ringen; auf ersten ist eine zwei verschlungenen Händen ähnliche Figur dargestellt. An der Kette befindet sich ein goldener Uhrschlüssel, an dessen unächstem Bordantheil die Goldbedeckung fehlt, sowie auch an der Uhr noch an einer Kordel ein gewöhnlicher Uhrschlüssel mit Messingreiß hing.

Indem man insbesondere auf die angegebene Nummer der Uhr aufmerksam macht, ersucht man um Nachforschung wegen dieser so überaus dreisten That.

Wiesbaden, den 16. Juli 1867. Königl. Preußisches Justiz-Amt.
Bonhausen.

Den Herren Bürgermeistern des Amtes zur Kenntnisnahme und Nachforschung nach dem Thäter. Königl. Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867. Raht.

Gefunden:

Eine Taschenuhr, ein Paar weiße Strümpfe, ein Fächer, ein Cigarrenetuis, ein weißes Taschentuch. Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 16. Juli 1867. Seifried v. a.

Bekanntmachung.

Die durch Wiederherstellung der hölzernen Brücke über den Faulbach hinter der Infanterie-Kaserne und Aufstellung einer Schleuse daselbst, bestehend in Zimmerarbeit, veranschlagt zu 130 fl. 43 kr.

Maurerarbeit 18 sollen dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissions-Termin auf

Dienstag den 23. Juli e. Vormittags 10 Uhr
im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt worden ist. Die Offerten sind bis zum Termine versiegelt mit der Aufschrift: "Submission auf Maurer- &c. -Arbeiten" hier einzureichen; auch können die Bedingungen und der Kostenanschlag täglich hier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1867. Königl. Garrison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betr.

Nachdem die Aufstellung der Wählerlisten aller zur Theilnahme an der Wahl Berechtigten nach den 9 Wahlbezirken hiesiger Stadt erfolgt ist, wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß diese Wählerlisten von **Samstag den 20. d. M. an während acht Tagen** zu Federmanns Einsicht auf hiesigem Rathause offen liegen, und nach §. 3 des Reglements während dieser acht-tägigen Offenlage Federmann das Recht zusteht, etwaige Reklamationen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Listen bei dem Gemeinderathé schriftlich vorzubringen oder auf der Bürgermeisterei zu Protocoll zu geben. Jeder Reklamant ist jedoch verpflichtet, die Beweismittel für die Richtigkeit seiner Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen.

Da nach §. 10 des Wahlgesetzes nur Diejenigen zur Theilnahme an der Wahl zugelassen werden können, welche in die Wählerlisten eingetragen sind, so liegt es im Interesse eines jeden Wählers, sich durch Einsicht der Wählerlisten während der acht-tägigen Offenlage zu überzeugen, daß sein Name eingetragen ist, event. zu veranlassen, daß er noch nachträglich eingetragen werde.

Wiesbaden, den 19. Juli 1867. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Gras von circa 50 Morgen städtischer Wiese in der Stockwiese oberhalb Clarendal wegen eines Nachgebots nochmals in dem hiesigen Rathaus versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage kommen in dem Hause Taunusstraße 43 Bel-Etage wegen Wohnungsaenderung viele sehr gut erhaltene und schöne Mobilien gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, namentlich: Mahagoni-Möbel, bestehend in einer Garnitur von 2 Sofas mit 8 Stühlen in rotem Plüsch, Tische (wobei ein Auszugstisch für 24 Personen), Stühle, Kommode, Waschtisch mit Blech-Einsatz, Schreibtisch, Spiegel, vollständige Betten, ferner eine schöne Barthie Damastgebild und sonstige Leinwand (großenteils neu und bester Qualität), Vorhänge, vollständiges Porzellan-Service für 24 Personen, feines Glaswerk, sodann eine vollständige Küchen-Einrichtung mit 3 Schränken, Kupfergeräthe &c., eine neue große Menge, 2 Badewannen &c.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11961 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Herrn Choristen Christian Friedrich Neumäcker aus Saarlouis, bestehend in Kleidungsstücken &c., in dem Rathause dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Jagd-Verpachtung.

Samstag den 20. d. Mts. des Morgens um 9 Uhr wird im Rathause zu Eltville die Jagd auf neun Jahre verpachtet, und zwar:

- die Hinterlandswaldjagd, 4835 Morgen,
- die Feld- und Vorderwaldjagd, mit Einkluß der Feldgemarkung Oberwalluf, 5320 Morgen.

Zu gleicher Zeit wird die Jagd der Gemeinden Oestrich, Hattenheim und Erbach verpachtet.

Eltville, den 10. Juli 1867. Der Bürgermeister.
117 Bott.

Jagdverpachtung.

Samstag den 20. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathause zu Rauenthal die Jagd in den zum Rauenthaler Jagdbezirke vereinigten Feldern, und zwar enthaltend die Rauenthaler Vorderwaldungen und Feldgemarkung, ausschließlich der Weinberge, nebst dem anschließenden Niederwalluf'schen Gemeindewald, Distrikt Hansenkopf, zusammen 2425 $\frac{3}{4}$ Metermorgen, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Rauenthal, den 10. Juli 1867. Der Bürgermeister.
416 Schutth.

D a m e n h o s e n

und Nachtdräden sind vorrätig zu billigen Preisen bei

11898

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Notizen.

Heute Freitag den 19. Juli Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Herstellung des äusseren
Verputzes der Westseite der Artillerie-Kaserne zur Ausführung kommenden
Lüncherarbeiten, bei Königlicher Garnison-Verwaltung in der Infanterie-
Kaserne. (S. Tgbl. 164.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Grases von circa 50 Ruthen städtischer Wiese in der Stad-
wiese oberhalb Clarenthal, in dem Rathhouse. (S. heutiges Blatt.)
Versteigerung des Nachlasses des verstorbenen Choristen Hrn. Christian Friedr.
Neumärker aus Saarlouis, bestehend in Kleidungsstücken &c., in dem Rath-
house. (S. heutiges Blatt.)

Männergesang-Verein.

General-Versammlung im Saalbau Schirmer.

Tagesordnung:

- 1) Jahres- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes.
- 2) Rechnungsablage des Cässirers.
- 3) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung.
- 4) Wahl des Vorstandes.
- 5) Feststellung des Budgets für 1867/68.

Der Vorstand.

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juli von Vormittags 10 bis
Abends 6 Uhr:

Ausstellung von 100 Sorten Stachelbeeren in dem Seitenbau des Herzogl. Schlosses zu Wiesbaden.

Eingang durch das Kalb'sche Haus.
Damit verbunden, Blumen- und Gewächse-Ausstellung von den bei
dem letzten Wolkenbruch heimgesuchten hiesigen Gärtnern.
Eintrittspreis nach Belieben der Besucher. — Die Einnahme ist für die
Familien der verunglückten Zugauer Bergleute bestimmt.
Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein.

Ber Arbeiterverein.

Saalbau zum Nerothal.

Nach dem am Sonntag Nachmittag in meinem Saale
stattfindenden Concert findet, wie gewöhnlich, um 8 Uhr
anfangend,

B A I L L

statt, wozu ergebenst einladet

J. P. Heblinger.

427
Nähmaschinen-Arbeiten aller Art mit doppeltem Steppstich, Herrn-
hemden u. a. m. werden sehr schön und billig besorgt von
A. Baumann, Kirchhofsgasse 7. 11962

Saalbau Nerothal.

Sonntag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr
zum Besten der durch die Überschwemmung
Beschädigten in Sonnenberg

GROSSES CONCERT

des

Gesangvereins „Liederfranz“

unter Direction des Herrn Franz Fischer,
und gefälliger Mitwirkung der Gesangvereine „Germania“ zu Schierstein,
„Gemüthlichkeit“ zu Sonnenberg, mehrerer Dilettanten
und der Cursapelle.

Programm.

I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi.
- 2) „Die Ehre Gottes“, Gesammtchor mit Orchester von Beethoven.
- 3) Soloquartett.
- 4) „Wie hab' ich Sie geliebt“, Chor gesungen v. d. „Germania“ zu Schierstein.
- 5) Dellamation.
- 6) a. Müllerlied
b. Mitters Abschied gesungen v. d. „Gemüthlichkeit“ zu Sonnenberg.

II. Theil.

- 1) Duett für Posaune und Trompete aus der Oper „Die Musketiere der Königin“ Halevy.
- 2) Lied der Deutschen in Lyon „Mendelssohn-Bartholdy.“ gesungen von dem „Liederfranz“ zu Wiesbaden.
- 3) Duett mit Orchester a. d. Oper „die Jüdin“ Halevy.
- 4) „Waldesandacht“, Chor mit Tenorsolo. „Abt.“ gesungen v. d. „Germania“ zu Schierstein.
(Auf Verlangen.)
- 5) Romanze für Violoncello. „Frauchomme.“
- 6) „Ständchen“, Chor mit Baritonsolo „Abt.“ gesungen von dem „Liederfranz“ zu Wiesbaden.
- 7) „O Isis, o Osiris“, Gesammtchor mit Orchester a. d. Oper „die Zauberflöte“ Mozart.
- 8) „Der musikalische Vielwisser“, Potpourri „Hamm.“

Entrée: 1. Platz 48 kr., 2. Platz 36 kr., Gallerie 18 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren Käsebier und Jäger, Cigarrenhandlungen, Langgasse, Falck, Cigarrenhandlung, Webergasse, und in der Expedition des Tagblatts.

Neue Häringe

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 11648

Gardinen- Lager

8992

bei H. W. Erkel, Webergasse 4.

Um mit meinen Sommerstoffen zu räumen, verkaufe ich solche zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

11827 **L. H. Reisenberg**, Langgasse 35.

Jaconas und **Barèges** von 13 fr. an, sowie das **Neueste in Jaspés, Floconnés u. Unterrockstoffen** empfiehlt

11844 **J. Hertz**, Langgasse 8e.

Metzgergasse 33. Geschäftsempfehlung. Metzgergasse 33.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich mein Schuhmachergeschäft in empfehlende Erinnerung. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt unter Zusicherung billiger und guter Arbeit. Zugleich bemerke ich, daß ich Vorschuhe zu 4 fl. 48 fr., Herrn-Sohlen und -Fleck zu 1 fl. 18 fr., Frauen-Sohlen zu 1 fl. in bester Arbeit liefern.

Achtungsvoll
H. Schade.

11441

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Expedition. 5075

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Oelfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weißen und im Rinnen von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig befördert.

Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

11776

Haus-Verkauf.



Das Haus Lehrstraße 7 ist zu verkaufen.

Ein neues Kinderchaischen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Getragene Schuhe u. Stiefeln kaufst **H. Löwenherz**, Nerostr. 16. 11162

Johannis- und Stachelbeeren werden am Stock abgegeben. N. E. 308

Bausteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Viehrere Oberbetten, Bettstellen, Strohsäcke und eine Kommode, Alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 11867

1 1/2 Morgen Weizen auf dem Berg ist zu verkaufen. Näh. bei Feldschütz Steinmeß. 11939

Mein in allen Sorten assortirtes Lager von

Regenschirmen

in Seide, Alpaca und Baumwolle empfiehle in schöner und großer Aus-
wahl zu billigen Preisen.

Überziehen, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden von mir
bestens ausgeführt.

H. Profitlich, Metzgergasse 20. 11949

Eingemachten Zugwer
empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 11892

Osen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
11958

Günther Klein.

Markt 7.

Frisch eingetroffen: Badische per Pf. 6 und 8 kr., sowie Rheinsalm,
Forellen, Turbot (Steinbutten), Hechte, Karpfen, Krebse, neuer Caviar,
große neue Norweger Häringe und Sardellen etc.

Gürtel & Gürtelschlösser

in den neuesten Fäasons billigst bei
217

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1 1/2, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt
9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung
mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher
Wehland, vis-à-vis der Post einzusehen.

9355

Gestrickte und gewebte

Herrn-, Damen- & Kinderstrümpfe

in weiß, bunt, gereift, neu angekommen bei

F. Lehmann,

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein Acker von 65 Ruten mit Korn ist auf dem Halm zu verkaufen. Näh.
Moritzstraße 1 im Hinterhaus oder in der Exped. d. Bl.

11787

An- und Verkauf aller Arten Möbel, ein Kannik, Betten, Herrn-
und Frauenkleider 11 Spiegelgasse 11.

11167

Neugasse 4 im 2. Stock sind gute neue Kartoffeln zu haben.

11826

Ein Paar Grindte-Leitern, sowie ein noch neuer großer Wagen-Kasten ist
Moritzstraße 6 billig zu verkaufen.

11786

Steingasse 31 wird zu Nähen und Bügeln angenommen.

11953

Ein frischmehlender Esel ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

11935

Illuminations-Gläser werden das Stück zu 3 kr. abgegeben. Näheres
Expedition.

11978

Marktbericht.

Wiesbaden, 18. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarsch wurde zu folgenden
Preisen verkauft: Röther Weizen (160 Pf.) — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Haser (100 Pf.) 5 fl. — kr. bis 5 fl. 20 kr.

Tagesskalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmsstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergallerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10⁵⁰, 11⁴⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰, 6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).
Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2⁵ { Brief- u.

Nachm. 3 { Fahrpost. Nachm. 6⁴⁵ { Fahrpost.

Morg. 11⁵⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10⁵⁰ { Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Frankösische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Freitag den 19. Juli

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6^{1/4} Uhr.

Curzal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 7^{1/2} Uhr: Drittes Concert der Administration zum Besten des hiesigen Armenvereins.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Männergesangverein.

Abends 8^{1/2} Uhr: Generalsversammlung im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8^{1/2} Uhr: Englischer u. Schreib-Unterricht.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁰.
Nachmittags 3, 4^{1/2}, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁵, 6⁴⁵, 9, 10⁵⁰.

Dampfschiff-Berbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Tölu etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9^{*}, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castel ab.

*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Castel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10⁵⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 17. Juli.

Wechsel-Course.

	9 fl. 44	— 46	tr.	Amsterdam 100 ^{1/4} G.
Pistolen	9	50	— 52	Berlin 105 ^{1/4} B.
Doll. 10 fl. -Stilde	9	28	— 29	Cöln 105 ^{1/4} B.
20 Fr. -Stilde	9	45	— 47	Hamburg 88 ^{5/8} B.
Russ. Imperiales	9	57	— 58	Leipzig 105 ^{1/8} B.
Brenz. Fried.d'or	9	84	— 86	London 119 ^{1/4} G.
Dukaten	5	52	— 56	Paris 94 ^{5/8} G.
Engl. Sovereigns	11	45	— 45 ^{1/4}	Wien 93 ^{1/2} , 9 ^{5/8} , 1 ^{1/4} b.
Brenz. Cassenscheine	1	45	— 28	Disconto 3 ^{1/2} % G.
Dollars in Gold	2	27	—	

Hierbei zwei Beilagen.

C a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 167)

19. Juli 1867.

Kursaal zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 19. Juli Abends 7½ Uhr
im grossen Saale

zum Besten des hiesigen Armenvereins

3tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:Frau **Klara Schumann** (Piano), Fräulein **Ilma von Murska**,
k. k. Hofopernsängerin aus Wien (Sopran), Herr **Theodor Wachtel**,
k. Kammersänger aus Berlin (Tenor), Herr **Camillo Sivori** (Violine)
und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters **W. Jahn**.Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.**Eintrittspreise:****Reservirte Plätze zu . . . 2 fl. 30 kr.****Nichtreservirte Plätze zu . . . 1 fl. 30 kr.**Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse.

Casino zu Wiesbaden.

Morgen Samstag den 20. Juli (bei günstiger Witterung) Nachmittags
3 Uhr mit der Staatsbahn

Ausflug nach Nieder-Walluf

(Gartensfeld),
zu welchem sämtliche Mitglieder des Casino's mit Familie hiermit ein-
geladen werden.

Der Vorstand.

94

Vorzüglich hart gebrannte Feldbacksteine in jeder Quantität, per Tausend
6 Thaler, sind fortwährend zu haben auf meiner Baustelle an der Sonnen-
bergerstraße.

Heinrich Morasch. 11928

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Heidenberg 38.

11519

Aechten Fruchtbranntwein

11903

per Schoppen 12 kr. empfiehlt

J. Schmidt, Moritzstraße 5.

Ein Consolschränchen mit Glasauflauf, fast neu, ein Kanape, 6 Stühle
und ein schöner runder Tisch zu verkaufen. Heidelberg 24. 11907

$\frac{3}{4}$ Morgen Korn, ganz nahe bei der Stadt, ist auf dem Halm zu ver-
kaufen. Näh. Ludwigstraße 16. 11908

Saueren Rahm und Dölmilch sind zu verkaufen. Ellenbogengasse 10a. 11929

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind
zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 11544

Logis-Vermietungen.

(Erstwähn. Dienstags und Freitags.)

Adelhaidstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 11997

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer z. c., auf kommenden
October zu vermieten. 11960

Adolphstraße 12 ist Parterre ein Zimmer ohne Möbel zu verm. 11230

Bahnhofstraße 10 ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern,
Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, ganz oder in zwei kleine
gethilt, zu vermieten. Täglich Vormittags einzusehen. 10739

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Wän-
schen zu vermieten und gleich zu bezahlen. 7473

Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,
Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11343

Dambachthal 6

In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-
meister Würz, sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11981

Dogheimerstraße 14, Parterre, sind ein auch zwei elegante möblierte Zim-
mer zu vermieten. 11911

Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703

Dogheimerstraße 27a ist ein Logis im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche
und Zubehör sogleich zu vermieten. 11514

Ellenbogengasse 8 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Oct. zu verm. 11748

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
Näheres bei dem Eigentümer Wirth Ackermann. 11508

Zu vermieten.

Emserstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 5 Zimmern, Cabinet
mit 2 Balcon, Küche, Keller; ferner das Parterre, bestehend in Salon, 4
Zimmern, Cabinet mit Balcon, Küche, Keller, und zu beiden Logis alle dazu
gehörende Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage
kann Nachmittags von 2—5 Uhr eingesehen werden. 11972

Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
Aussicht nach dem Wiesenthal. 11047

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näheres Emserstraße 31.	9500
Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermiethen.	10768
Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	10800
Faulbrunnenstraße 2 sind einige Mansarden zu vermiethen.	1154
Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern ic. versezungshalber auf 1. Oct. auch früher zu verm.	11955
Feldstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Oct. zu verm.	11016
Friedrichstraße 6 sind im 1. Stock zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermiethen.	11003
Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm.	10834
Untere Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder geheilt zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu gegeben werden.	11704
Friedrichstraße 22 im Hinterhaus ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermiethen.	11918
Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.	11944
Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm.	11606
Geisbergstraße 5 ist eine kleine Wohnung im 1. Stock des Hinterhauses mit vollständigem Zubehör zu vermiethen. Näh. bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof.	11474
Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansardkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermiethen. Näheres bei Frau Haß im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Webergasse 5 bei W. Haß.	10689
Häfnergasse 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm.	11079

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermiethen.	9834
Heidenberg 10 1 St. h. ist 1 gut möbl. Zimmer billig zu verm.	11973
Heidenberg 15 ist ein freundliches Dachstübchen mit oder ohne Möbel zu vermiethen.	11775
Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock zu vermiethen.	11218
Heidenberg 40 ist eine große und eine kleine Wohnung zu verm.	11053
Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.	11718
Helenenstraße 19 sind 3 möblirte Zimmer zu vermiethen.	10724
Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1. October zu vermiethen.	11926
Hirschgraben 3 ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus Stube, zwei Räumen, Küche, Keller und Holzstall.	11271
Hochstätte 5 sieben mehrere Zimmer mit oder ohne Betten zu verm.	11927
Hochstätte 23 ist ein Logis ebener Erde auf den 1. October zu verm.	11558
Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen.	11710
Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermiethen.	11733

- Kapelle u. straße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 10826
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 10572
 Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11872
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch und Parterre eine Wohnung nebst Laden auf 1. October zu vermieten. 11076
 Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697
 Langgasse 8 ist ein Logis 2 Stiegen hoch von 4 Zimmern und Küche sc. sofort zu vermieten. Näh. bei B. Jacob. 11029
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.
 Mayer Liebmann, Langgasse 8d. 5910
 Langgasse 8s in meinem neuerbauten Hause ist
 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
 per August zu vermieten.
 J. Hertz, Langgasse 8e. 10430
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607
 Langgasse 16 ist der Eckladen nebst vollständigem Logis vom 1. October anderweitig zu vermieten. Chr. Matthes. 11507
 Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Poths. 11368
 Langgasse 21 bei Frau Burk ist eine Wohnung im oberen Stock auf 1. October zu vermieten. 11521
 Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
 Langgasse 29 ist eine Stube mit Küche sogleich zu vermieten. 11880
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 11728
 Lehrstraße 11 Parterre ist ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut möblirt, billig zu vermieten. 11924
 Louisenplatz 1 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn wöchentlich oder länger zu vermieten. 11736
 Louisenplatz 1 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 11963
 Louisenplatz 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11892
 Louisenplatz 7 ist die im 3. Stock nach der Rheinstraße zu befindliche Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11055
 Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, und mit oder ohne Anteil am Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732
 Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10154

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr einzusehen. 11264

Louisenstraße 18 sind 5—6 möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 10735

Ludwigstraße 3 ist Parterre und im Dachstock ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer, Gelsbergstraße 14. 8868

Ludwigstraße 13 ist das Hinterhaus mit geräumiger Schreinerwerkstatt und sonstigem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. bei Christian Alberti, Ludwigstraße 13. 11756

Mainzerstraße 4 Bel-Etage 11442

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, kein möblirt, sogleich zu verm. Marktplatz 3 ist eine vollständige Mansardwohnung zu vermieten. 11821

Marktplatz ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in einer vollständigen Wohnung zu vermieten. Vauterbach. 11936

Marktplatz 8, Hinterhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9863

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Mauerstraße 1 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11933

Mezgergasse 14 ist eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 11968

Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10322

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 11674

Moritzstraße 6 sind Logis von 4 und 2 Stuben, ein Laden mit Comptoir, sowie große Kellerei zu vermieten und sogleich zu beziehen. 11501

Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11627

Mühlgasse 9

ist der 2. und 4. Stock an stille Familien zum 1. October zu verm. 11716

Nerostraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Nähere Auskunft im 3. Stock. 11764

Nerostraße 20 ist 1 Dachlogis, Zimmer u. Kammer, ständig zu verm. 11901

Nerostraße 24 sind mehrere Logis auf 1. October zu verm. 11938

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 11046

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 10918

Ecke der Neugasse 5 und Ellenbogengasse in meinen neuen Häusern sind verschiedene Wohnungen aus 3—6 Zimmern rc. bestehend, sowie drei Läden mit daranstossendem Comptoir, der guten Lage halber zu jedem Geschäfte sich eignend, gleich oder pro 1. October zu vermieten. G. D. Tinnenkohl. 11656

Oberwebergasse 46 im Vorderhaus ist ein geräumiges Zimmer auf 1. October und ein Keller auf gleich zu vermieten. 11551

Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall rc., zu vermieten und den 1. August auch später zu beziehen. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11565

Platzerstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und auf gleich oder später zu beziehen. 10685

Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369

Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-
Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden
und sonstigem Zubehör, zu vermiethen. — Ebendaselbst
sind vom 1. Juli I. J. ab Parterre 4 Zimmer mit
Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Be-
dientenzimmer beigegeben werden. 6059

Rheinstraße 13

ist die zweite Etage sogleich vollständig möblirt ganz oder
getheilt zu vermiethen. 11539

Rheinstraße 18 im Hinterbau ist eine Mansardwohnung an eine stille Fa-
milie auf 1. October zu vermiethen. 11942

Rheinstraße 38 ist eine Mansarde zu vermiethen. 10983

Rheinstraße 40 sind der 3. Stock von 5 Zimmern und eine Parterrewoh-
nung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October, sowie ein großes
Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. 11770

Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1.
October zu vermiethen. 10979

Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst
Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermiethen. 11061

Röderallee 24 ist die Frontspitze und zwei kleine Logis zu verm. 11937

Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen. 11527

Röderstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 11886

Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller,
nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 26. 11295

Römerberg 7 ist ein vollständiges Logis sofort zu vermiethen. 11970

Römerberg 15 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermiethen. Näh. im Hin-
terhaus daselbst. 10814

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Schachtstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 11900

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11058

Schachtstraße 6 ist 1 großes unmöbl. Zimmer auf October zu verm. 11978

Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung
von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den
1. October zu vermiethen. 11941

Schwalbacherstraße 41 sind 1 auch 2 schön möblirte geräumige Zimmer
zu vermiethen. 11893

Schwalbacherstraße 47, 3. Stock, ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 11975

Schwalbacherstraße 53 sind 2 Logis auf October zu vermiethen. 11909

Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein
vollständiges Logis zu vermiethen. 11846

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und
und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. 11966

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. October zu vermiethen. 11040

Steingasse 10 sind 2 vollständige Logis zu vermiethen. 11888

Steingasse 12, 2. Stock, ist ein geräumiges Zimmer zu verm. 11915

Steingasse 15 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 11538

Steingasse 24 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermiethen. 11957

Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 10895

Steingasse 30 bei Bädior ist der 2. Stock zu vermiethen und am ersten
October zu beziehen. 11916

- Steingasse 35 ist ein freundliches, großes Mansardezimmer nebst Kammer und Keller unmöblirt sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 11971
- Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage, welche 6 Jahre von Herren Hofopernsänger Carnor bewohnt war, und eine Wohnung nebst Garten für Blumenzucht auf den 1. October zu vermieten. 10745
- Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941
- Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abgeschlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall etc. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Deutschen Haus bei W. Müller. 11276
- Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6616
- Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10621
- Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, auf den 1. October zu vermieten. 11932
- Taunusstraße 21 Parterre sind 3—4 freundliche, unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 10693
- Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 10824
- Taunusstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf den 15. October zu vermieten. 11956
- Taunusstraße 53 Bel-Etage ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt jahrweise zu vermieten. 11094
- Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10844
- Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225
- Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 10771
- Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.
- Wih. Meineke. 11724
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11017
- Wellritzstraße 9 ist die Parterrewohnung und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 10887
- Wellritzstraße 10, Mansarde, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11154
- Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 5583
- Wilhelms Höhe 1 ist ein ganz neu hergerichtetes, großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 11261
- Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.
- Wilhelmstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage gleich oder später zu beziehen. Dieselben sind auch getheilt abzugeben. Näh. zu erfragen bei Hück-Däsch, Webergasse 21, Restaurant français. 11123
- Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Giergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9592

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurter Straße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 10036

In dem kl. Landhause Leberberg 1 sind möblirte Zimmer zu verm. 11240 Eine gut möblirte Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche enthaltend, in der Nähe der Curanslagen, ist sofort zu vermieten. N. Exp. 10222

An einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. N. E. 10743 Ein möblirtes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848 Wegzugshalber habe ich auf den 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. allem Zubehör, zu vermieten.

Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 10915

In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balkon und 1-2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm. 9955

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör ist gleich oder bis 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 6a. 11497

Ein Laden mit Logis in guter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11574

Ein einfach möbl. Zimmer ist an einen Herrn billig zu verm. N. Exp. 11607 Burg Nassau, obere Schwalbacherstraße, ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 11080

Ein Zimmerchen mit Bett im Hinterhaus ist zu vermieten. Näh. Exp. 11914

Ein Laden mit Comptoir

und sonstigen Räumlichkeiten ist Taunusstraße 10 sofort anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Geissmar. 8607

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

In Biebrich

sind mehrere schön möblirte Zimmer in freundlichster Lage und mit freier Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 9768

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799

In Schierstein,

nahe der Eisenbahn, in Nr. 67 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11647

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 10771

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 11872

Ein Mädchen kann Logis erhalten Schachtstraße 9 im 2. Stock. 11894

Heidenberg 19 1 Stiege hoch kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11934

Oberwebergasse 54 ist eine geräumige Werkstatt mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 167) 19. Juli 1867.

Heute Freitag Nachmittag 6 Uhr außerordentliches
Conv..... mit Damen.

Übergabe der Pat... Local: brieslich. 11947

Consum- & Spar-Verein. ²⁰⁹

Wegen Abwesenheit einiger Mitglieder des Verwaltungsrathes kann die nach den Statuten bestimmte Generalversammlung nächsten Sonntag nicht stattfinden. Der Tag zur Abhaltung derselben wird später öffentlich bekannt gemacht. **Der Verwaltungsrath.**

Stiftstraße Nr. 1. **Restauration Nicolay.** Stiftstraße Nr. 1.

Heute frisch gebackene Fische.

Sodann halte bestens empfohlen mein frisch erhaltenes Chemnitzer Bier per Glas 10 kr., Kitzinger Bier per Flasche 12 kr., sowie Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr.

Meine ausgezeichnete Küche bringe ebenfalls in empfehlende Erinnerung und lade zu recht zahlreichem Besuch meines Locals ergebenst ein.

11969 **P. J. Nicolay.**

J. C. Keiper, 6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in **Café**, als:

Rio	per Pfund	28 kr.	Portorico grün	per Pfund	38 kr.
do. l'avee	"	30 "	Menado ächten	"	40 "
do. schön	"	32 "	Ceylon grün	"	40 "
Nativ Ceylon	"	34 "	do. blau, großbohnig	"	42 "
Java blanc	"	36 "	do. Perl	"	42 "
do. grünlich	"	38 "	Java feinst, braun	"	44 "

Gebrannten Café eigener Brennerei:

per Pfund 40, 44, 48, 52 kr. und 1 fl.

Prima Melis und feinste Rattinade, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 11923

Bei Abnahme größerer Parthien werden die Preise billiger notirt.

Ich warne hiermit Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen.

11964 **Miss Bon.**

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Mezgergasse 1.

11850

Mobiliar-Verkauf.

Wegen Sterbefall des Königl. Preuß. Generallieutnants Staff-Keizenstein ist dessen vollständiges Mobiliar für 6 Zimmer sofort zu verkaufen. — Anzusehen Adolphstraße 16 von Morgens 10—12 Uhr und Mittags 2—6 Uhr. 11850

Mezgergasse

Nr. 19.

Mezgergasse

Nr. 19.

Zu den bevorstehenden Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Königs empfehle ich eine große Auswahl in Fahnen und Decorationen, namentlich in Öl gemalte Fahnen in allen Größen.

11868

Wilh. Salts.

Ruhrkohlen

aus der Zeche „Helene Amalie“ in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfiehlt stets in bester Qualität. 11868

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse, Frits Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse. 6210

Goldgasse 23, Friedrich Busz, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mänteln, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 7985

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Oelbilder, Stickereien u. c. empfiehlt billigst

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Michelsberg

Wilhelm Hofmann,

Michelsberg

Nr. 2,

empfiehlt sein Lager in Glas, Porzellan, Steingut, steinernen und irdenen Waaren zu billig gestellten Preisen.

Ganz besonders empfiehle ich eine schöne Auswahl von Gegenständen, die sich zu Aussteuern, Namens- und Geburtstags-Geschenken eignen. 10280

Ein modernes Krankenwägelchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31. 11673

4 Pfund Schwarzbrot 17 fr. Heidenberg 23. 11874

Zwei Wagenpferde sind billig zu verkaufen Parkstraße 7. 11852

Eine Partie ein- und zweithürige, lackierte Kleiderjächräume sind billig zu verkaufen Mezgergasse 19. 11869

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.

15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von

15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Ja-

connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen

zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,

gestickte Cachemir-Châles, eine große

Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,

Atlas, Sammt, gaze de chambery,

Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle

andere Sorten Spitzenanzüge &c. &c.

Casino, Friedrichstrasse 16.

Märzen-Bier nach Wiener Brauart von J. B. Moritz in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern
11912

Louis Schäfer.

H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfiehlt eine sehr reiche Auswahl in
Bielefelder Leinen, $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit für Betttücher ohne Naht,
Taseltücher, Servietten & Handtücher in Drell und Damast,
Hemdeneinsätze, Taschentücher,
Damenwäsche jeder Art, sodann
Picus-Decken in schönen Dessins, und
alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen
Kleiderstoffe u. c.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig. 11913

Sämmtliche Crinolinen

mit Überzug, weiß und farbig, diesjährige Facon, verkaufe von heute ab zu
Einkaufspreisen, ältere Facon 10% unter dem Einkaufspreis.

11917 **Josef Roth**, vormals Anna Rauch,
Ecke der Neugasse und Marktstraße im „Einhorn“.

Fahnenstoffe,

schwarz und weiß, empfiehlt zu billigen Preisen

11877 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

Circa 20 gute Packisten sind billig zu verkaufen bei
Schmidt-Faßbinder, II. Burgstraße 1. 11920

Eine neue, gut gearbeitete, 4schubladige nußbaum-polirte Kommode ist billig
zu verkaufen Hochstätte 4. 11921

Eine schöne Villa nebst geräumigen Garten, einige Minuten von dem
Kursaale gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11925

Nerostraße 32 1 Stiege hoch werden Herrsleider gereinigt und ver-
ändert. 11930

Neue Casseler Sandkartoffeln per Kumpf 17 kr. Steinigasse 35. 11971

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verl. Kirchhofsgasse 9. 11681

Ein kleiner, eleganter Lustre für Kerzen, Zarmig, ist billig zu verkaufen
Faßbrunnenstraße 3. 11790

Warnung!

Derjenige, welcher in verflossener Nacht abermals den Versuch mache, in
das Haus Schöne Aussicht No. 2 durch Entfernung der Eisenstangen an
einem Souterrainfenster einzubrechen, wird vor einem nochmaligen Versuch
gewarnt, da von nun ein geladenes Doppelgewehr zu seinem Empfange bereit
steht. — Wiesbaden, den 18. Juli 1867. 11948

Verlaufen ein kleiner schwarzer Pinscherhund (Männchen) mit grauem Abzeichen auf dem Kopfe. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben Sonnenbergerstraße 4. 11940

Verloren!

Am 13. d. M. wurde vom Militair-Schießplatze nach Clarendhal eine goldne **Ankeruhr** mit Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Gasthaus zum Einhorn abzugeben. 11773

Von der Friedrichstraße bis zum warmen Damm wurde ein braun seidener **Ent-tout-cas** verloren. Dem Finder eine Belohnung Friedrichstr. 28. 11875

Eine Schur von Korallenperlen mit goldenem länglich-rundem Schloßchen ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Bierstadterstraße 9. Parterre. 11878

Fünf Gulden Belohnung.

Am Sonntag Abend wurde von Bücher's Felsenkeller durch die Kuranlagen bis in die Webergasse ein goldnes **Armband** verloren. Dem Wiederbringer **5 fl.** Belohnung bei der Exped. d. Bl. 11906

Ein Schneidergeselle verlor sein **Wanderbuch**. Der Finder wird gebeten, dasselbe auf Königl. Polizei-Direction abzugeben.

Gestern Morgen verlor ein armes Dienstmädchen auf dem Markte **10 Gulden** Papiergele in einem Portemonnate. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben "Stadt Frankfurt". 11950

Am Mittwoch den 17. Juli Nachmittags wurde hinter dem Cursaale ein schwarzes **Kinderjäckchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11931

Die Person, welche letzten Mittwoch Abends 9 Uhr einen seidenen **Regenschirm** aus dem Trents & Quarants-Saal im Kursaal mitgenommen hat, wird ersucht, denselben Wilhelmstraße 5a, 1. Etage zurückzugeben. 11977

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Mühlgasse 11 im Laden. 11829

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, sowie im Ausbessern im Hause. Näheres Schachtstraße 6 eine Treppe hoch. 11805

Ein Mädchen, das im Kleidermachen, sowie in jeder seinen Handarbeit tüchtig ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 15c im Hinterhaus. 11899

Eine geübte Kleidermacherin wünscht sofort noch Beschäftigung. Näheres Mauergasse 9, 1. Stiege hoch. 11902

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 11914

Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Expedition. 11904

Ein Mädchen, das sehr schön Weißzeug nähen und ausbessern kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag zu 18 fr. Näheres Oberwebergasse 44 im Hinterhaus, Dachlogis. 11946

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Döghheimerstraße 4. 11690

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle entweder zur Aushülfe oder auch in einer Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 11889

Ein gebildetes Frauenzimmer, das 8 Jahre die Stelle einer Haushälterin und Kammerjungfer begleitete, sucht wegen Auflösung der Familie eine anderweitige Stelle, geht auch mit auf Reisen. Näheres Expedition. 11899

Eine gezeigte Person wird zur Führung einer kleinen Haushaltung in eine bürgerliche Familie (Geschäftsman) gesucht. Näheres Expedition. 11752

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haushädeln oder Mädchen allein. Näheres Expedition. 11910

Ein braves, gesetztes Mädchen, das kochen kann, wird gesucht Heidenberg 24. 11907

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und französisch spricht, sucht bald eine Stelle. Näheres Webergasse 43. 11905

Ein anständiges Mädchen, welches in allen seinen Handarbeiten, im Weißzeugnähn und Kleidermachen, sowie im feinen Waschen und Bügeln gut geübt ist, sucht baldigst eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 11945

Ein Küchenmädchen, das ein wenig Hausarbeit übernimmt, wird zu 2 Personen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11952

Ein solides, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das noch nie in einer Stelle placirt war und im Putz- u. Kleidermachen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle entweder hier oder auswärts; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11967

Ein älstliches, solides Mädchen, das kochen kann, und ein Mädchen, willig zu jeder Arbeit, werden gesucht. Näheres Expedition. 11753

Eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle; sodann sucht ein Mädchen eine Stelle, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 10, 2. Stock. 11965

Ladenmädchen gesucht!

Ein gewandtes Frauenzimmer, welches französisch und englisch sprechen kann, erstere Sprache wenigstens perfect kennen muß, wird zum sofortigen oder doch baldigen Eintritt in ein hiesiges frequentes Ladengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 397 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. 397

Ein solider Hausknecht wird gesucht und kann sofort eintreten im Berliner Hof. 11840

Ein junger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener. Auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näheres Exped. 11848

In der W. Friedrich'schen Buchdruckerei kann ein braver Junge, versehen mit den erforderlichen Schulkenntnissen, sogleich als Sezessionslehrling eintreten. 11798

Ein braver Bursche vom Lande, der zu aller Arbeit willig ist und etwas serviren kann, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näh. Steingasse 9. 11951

Ein Junge kann in die Lehre treten bei F. Leimer jun., kleine Schwabacherstraße 9. 11959

Ein starker Zapfjunge wird gesucht. Näheres Expedition. 11753

Ein junger Diener sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. 11974

Ein gewandter Diener, welcher mehrere Jahre mit Herrschaften reiste, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine anderweitige Stelle. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näheres in der Exped. 11976

Ein Schuhmacherlehrling wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres Metzgergasse 33. 11943

Eine 5% Hypothek von 3500 fl. ist auf den 1. October 1867 zu cediren.
Näheres Expedition. 11818

Logis-Gesuche. Anzeige.

Es wird eine immobilierte, helle und trockene Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche, Mansarden und sonstigem Wirthschaftsgesäß (Bel-Etage) zum October d. J. gesucht, welche in der Nähe des Theaters oder doch in nicht allzuweiter Entfernung von demselben belegen ist. Anmeldungen wolle man bei dem Königlichen Theaterwachtmeister Herrn Lenz im Theatergebäude abzugeben beziehen. 11263

Danksagung. 11752

Allen, welche an dem langen Schmerzenslager unserer geliebten nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter, **Margaretha Brühl**, geb. Schott, so innigen Anteil nahmen, sowie Allen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend. Anfang 7 1/4 Uhr,
Sabbath Morgen 8
Predigt 9

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Reuter.

(Fortsetzung aus Nr. 166.)

Während Mitternacht bald herangerückt war, die Väter und Mütter trotz des Bittens des gässfreundlichen Müllerpaars zur Absahrt trieben, schien natürlich im Saale die Uhr zu rasch abgelaufen zu sein, die Stunden waren zu schnell verflossen, die frohen Tänzer und Tänzerinnen fügten sich nur mit Widerstreben dem Drängen der Alten. Sie waren so heiter gewesen; die frohe Laune der Assessoren hatte sich als unverwüstlich gezeigt, auch die Vettern hatten nach Kräften beigetragen zum Vergnügen. Und auch Hannchen und der Kandidat waren so glücklich gewesen. Das war auch den Andern nicht entgangen; dem Mädchen wünschten die Freundinnen neckisch Glück, und die Assessoren beneideten den Forstmann um seinen schnellen Erfolg, ohne jedoch der kaum mit dem glücklichen Rivalen geschlossenen Freundschaft Abbruch zu thun oder sich in ihrer Courtoisie gegen des Müllers Töchterlein stören zu lassen. Und die Vettern bewunderten den Kandidaten, der sich, wie sie meinten, so zuckersüß machen konnte, sie flügten sich in das Unvermeidliche und hofften auf bessere Gelegenheit.

Die Wagen waren vorgefahren. Die Gäste stiegen auf. Die Assessoren zulegt; jubelnd und singend zogen sie aus. Die Kirmesfreude war vorüber.

"Hannchen," sagte der Alte schmunzelnd, als er in das Haus zurück trat, "Hannchen," der Vetter Anton ist doch ein schmucker Bursche, nicht wahr?"

"Ja freilich," meinte das Mädchen, — "der Vetter Jakob aber ebenfalls," und hüpfte fröhlich voran in's Zimmer, wo die Mama schon beschäftigt war, die Flaschen und Gläser und sonstige Reliquien eines vergnügten Zusammenseins von den verschiedenen Tischen zu räumen.

"Der Kandidat," sagte Hannchen halblaut zur Mutter, "ist doch ein recht liebenswürdiger Mann." Die Mutter sah ihr Kind lächelnd an, "hast Du ihn auch zur Nachkirmes auf nächsten Sonntag eingeladen?" meinte sie.

Aber in demselben Augenblicke trat der Vater zur Thür herein. Er hatte

das Gespräch bald wieder auf Vetter Anton gelenkt und suchte jetzt seiner Ehehälfte plausibel zu machen, was für ein schmucker Bursch der Anton sei.

Als er aber auch da nicht rechten Boden fand, ging er brummend in's Schlafzimmer und begab sich zu Bett. Auch die andern Beiden gingen, nachdem sie noch eine Weile geplaudert hatten, zur Ruhe. Aber wer lange nicht einschlafen konnte, das war das schöne Hannchen; und wer daran Schuld war, vielleicht ohne daß er's wußte, das war der Herr Forstkandidat.

II.

Einer war es in der friedlichen Mühle, in dessen Brust finsterer Groll, bitterer Hass wütete, der schwarze Pläne schmiedete in seinem Innern an dieser vergnügten Kirmesfeier. Einer war es, der bitteren Neid im Herzen trug wegen des Vorrangs, den der Forstkandidat bei Müllers Hannchen erlangt zu haben schien. Von den anwesenden Gästen war es keiner.

In der Saalthür hatte sich öfter eine kleine männliche Person gezeigt, kaum fünf Schuh hoch, — harmlos und friedlich, anscheinend von Allen unbeachtet. Der kleine Mann mochte nicht ganz dreißig Jahr alt sein. Wer ihn nicht kannte, hielt ihn wahrscheinlich für einen bevorzugten Dienstboten des Hauses, verzich ihm die Neugierde und ließ sich im Uebrigen unbekümmert um ihn. Wer aber das misstrauische höhnische Grinsen in den sonst ausdrucklosen Zügen dieses kleinen Menschen bemerkte hätte, der würde sich bei diesem Anblick mitten in seiner Freude eines gewissen Gefühls der Unheimlichkeit nicht haben erwehren können.

Der kleine Mann, der sich öfter spähend an der Thüre zeigte und ebenso oft wieder verschwand, hieß Günther. Er feierte heute auch seine Kirmes und das mit allem Recht, denn er hatte sich dieses Fest durch treue und fleißige Arbeit, die er das Jahr über in der Mühle geleistet hatte, ehrlich verdient. Bei aller Beschränktheit seines Geistes bewies er eine seltsame Unstelligkeit als Arbeiter in der Mühle, und der alte Müller ließ auf den kleinen Günther, der öfter in Zwistigkeiten mit den andern Haus- und Wirtschaftsgenossen lebte, durchaus nichts kommen, litt aber auch keinen Verstoß desselben gegen die Achtung, die Günther der Familie schuldig war. Auch den Platz an der Thüre, den jener bis zur Auffälligkeit heute behauptete, würde der Müller ihm gewiß versagt haben, wenn er den Neugierigen dort bemerkte hätte. Das wußte Günther und deshalb sah er sich bisweilen so scheu um, wenn er jemanden aus dem Nebenzimmer, in welchem sich der Müller aufhielt, sich der Seitenthüre des Saales nähern sah.

Dieser Günther war ein weitläufiger Verwandter des reichen Müllers. Von frühesten Jugend an verwaist, überdies nur wenig bemittelt, hatte er in dem Hause des Birkmüllers Odbach gefunden. Körperlich und geistig zurück, wie er als Knabe war, blieb er es auch später. So nahm er denn von jeher eine untergeordnete Stellung in Familie und Hauswirtschaft ein. Das größte den kleinen Jungen, der sich als Verwandter des Birkmüllers wußte und bei aller fast idiotischen Beschränktheit einen krankhaften Ehrgeiz besaß, auf's Bitterste; aber er duldet, weil er wußte, daß er mit dem Verluste seines Unterhaltes in der Mühle die Möglichkeit seiner Existenz einbüßte.

Nur eins tröstete ihn. Es war die Freundschaft und die Liebe, die ihm Hannchen bewies, deren Pfleger und Wärter er seit jener Zeit, als er in's Haus kam und das Kind kaum zwei Jahr alt war, gewesen war. Er selbst hing an dem Kinde, das er täglich auf den Armen trug und beaufsichtigte, mit einer seltsamen Liebe; es gab keinen Wunsch des kleinen Mädchens, den er nicht irgendwie zur Befriedigung zu erfüllen gewußt hätte. Wenn er das Kind so vergnügt in die Hände klatschen sah, da fühlte er sich ganz überglüchlich und vergaß alle Unbill, die er sonst im Hause des Müllers genoss; denn der Müller hieß den Jungen sehr streng.

(Forts. f.)